

# EISEN FÜR FORTGESCHRITTENE GOLFER



## ADAMS IDEA A7

### Technik:

Das A7 Hybrid-Eisenset sorgt dank optimaler Gewichtung und hohem MOI für ein leichtes Treffen und mehr Länge mit weniger Aufwand. Die längeren Hybriden und die mittleren Hybrideisen bieten, kombiniert mit den kurzen Eisen, den ultimativen Game-Improvement-Komfort.

**Unser Kommentar:** Ein hervorragender Sound, tolles Gefühl im Treffmoment. Besonders für Spieler mit hohem und mittlerem Handicap geeignet, die maximale Fehlerverzeihung und einen hohen Ballflug suchen.

**JA:** Hier hat eine Firma, welche bei uns nicht so bekannt ist, es verstanden, Golfschläger auf den Markt zu bringen, die dem Einsteiger und Fortgeschrittenen viel Vergnügen bereiten und wirklich dabei helfen das Spiel und somit das HCP zu verbessern.

**Nein:** Leider nur wenige Verkaufsstellen dieser Schläger in Deutschland, eher unbekannt trotz großer Erfolge auf den PGA Touren.

**Leistung:** ★★★★★  
**Technik:** ★★★★★  
**Look/Sound/Feeling** ★★★★★  
**Anforderung:** ★★★★★

## TAYLORMADE BURNER

### Technik:

Gesonderte Fertigung der langen, mittleren und kurzen Eisen: Lange und fehlertolerante lange Eisen, lange und präzise mittlere Eisen, präzise und reaktionsstarke kurze Eisen. Dünnes Schlägerblatt und Inverted-Cone-Technologie: Höhere Ballgeschwindigkeit bei nicht mittig getroffenen Schlägen für konstant lange Schläge Cavity aus verschiedenen Materialien: Dämpft Vibrationen und das Treffgeräusch ab und sorgt so für ein außergewöhnlich gutes Gefühl

**Unser Kommentar:** Stark verbesserte Super-Fast-Technologie: Mehr Länge und Konsistenz mit jedem Eisen; größerer Distanzunterschied zwischen langen und mittleren Eisen, Multifunktionssohle: Vereint einen tiefen Schwerpunkt mit der außergewöhnlichen Spielbarkeit einer dünnen Sohle.

**Ja:** Sieben individuelle Burner Eisen – jedes auf eigener Mission

**Nein:** Hier fehlt der passende Resqueschläger zum Set

**Leistung:** ★★★★★  
**Technik:** ★★★★★  
**Look/Sound/Feeling** ★★★★★  
**Anforderung:** ★★★★★

## TAYLORMADE R9

**Technik:** Ihre klare, schlichte Formgebung sind hervorragend für den klassischen Geschmack. Eine Rundum-Schlagfläche bei den Eisen 3 - 6 und das Velocity-Control Chamber (VCC) erzeugen einen deutlich höheren COR-Wert für längere Schläge und ein perfektes Zusammenspiel von VCC-Schaum, Silikon-Dämpfer und Cavity mit Vibrationsdämmung sorgt dafür, dass Vibrationen absorbiert werden.

**Unser Kommentar:** Mit dem Taylor Made R9 Eisen erhalten Sie einen 10% größeren COR-Bereich für mehr Distanzkontrolle, durch den optimierten Inverted-Cone. Verarbeitet werden mit den KBS-Stahlschäften oder den Fujikura Motore-Graphitschäften erstklassige Schäfte, die mehr Länge und Kontrolle unterstützen.

**Ja:** Die R9 Eisen sind ideal für schon weiter fortgeschrittene Golfer. Da kommt Freude auf! Ihnen werden diese Schläger gefallen."

**Nein:** Wir würden das Eisen Drei gerne durch einen passende Resqueschläger ersetzt sehen.

**Leistung:** ★★★★★  
**Technik:** ★★★★★  
**Look/Sound/Feeling** ★★★★★  
**Anforderung:** ★★★★★



## CALLAWAY DIABLO FORGED

### Technik:

Diese Eisen sind die längsten Edelstahlisen, die Callaway jemals gebaut hat. Und das, ohne Kompromisse in Sachen Gefühl und Performance einzugehen. Der tiefere Schwerpunkt unterstützt das leichtere Treffen des Sweetspots. Er sitzt genau auf der Linie, auf der Amateure normalerweise den Ball mit der Schlagfläche treffen. Callaway Golf Kern-technologien wie VFT®, S2H2®, 360-Degree Undercut Channel und Modified Tru-Bore® wirken zusammen und produzieren mehr Weite, mehr Gefühl und mehr Spielmöglichkeiten.

### Unser Kommentar:

Geschmeidiger Bodenkontakt, sowie verbessertes Gefühl und mehr Performance bringen als Ergebnis größere, konstante Weiten und mehr Genauigkeit. Das Schlägerblatt vermittelt ein angenehmes Gefühl, trotz festem Carpenter 455-Stahl.

### Ja:

Bei Callaway funktioniert es, einen Forged-Schläger mit Offset, Undercut-Cavity und dünner Oberkante zu kombinieren. Für Spieler, die auf dem Weg zum einstelligen Handicap sind.

### Nein:

Hohes Preisgefüge für das Prestige

**Leistung:** ★★★★★  
**Technik:** ★★★★★  
**Look/Sound/Feeling:** ★★★★★  
**Anforderung:** ★★★★★

## PING G15

### Technik:

Der Schlägerkopf der neuen Serie ist relativ groß gehalten und diese Serie ist im Hohlraumdesign gehalten, was beides dazu beiträgt, dass diese Eisen besonders fehlerverzeihend sind, den Ball aber dennoch leicht und schnell in die Luft bringen. Die neuen Ping G15 Eisen sind aus rostfreiem Edelstahl hergestellt. Neu bei dieser Serie ist das CTP (Custom Tuning Port). Dieses ist dafür zuständig, dass die Gewichtverteilung im Schlägerkopf weiter nach außen projiziert wird, wodurch ein höheres Trägheitsmoment erreicht werden kann.

### Unser Kommentar:

Speziell die Ping G15 Serie ist für Golfer jeden Könnens geeignet. Diese Golfschläger erzielen ein Maximum an Fehlerverzeihung und sind für die meisten Spieler eine ideale Option.

### Ja:

Ein ausgereiztes „Cavity Back“ sorgt für eine große Treffzone, ein kurz „CTP“ tituliertes „Custom Tuning Port“ ist schon von den Vorgängern bekannt und soll für ein hohes Trägheitsmoment und gute Rückmeldung sorgen. Plus Fitting Center

### Nein:

Für manchen Golfer ist die Optik der breiten Sohle gewöhnungsbedürftig

**Leistung:** ★★★★★  
**Technik:** ★★★★★  
**Look/Sound/Feeling:** ★★★★★  
**Anforderung:** ★★★★★

## TITLEIST AP 1

### Technik:

Das neue Tuned Feel System ist ein co-geformtes Medaillon aus weichem Elastom und Aluminiumplatte. Dieses Innenleben wurde speziell entwickelt, um den Sound und das Gefühl jedes neuen Eisens zu verbessern. Die neuen Titleist AP1 Eisen stehen für ein dünneres Face, ein längeres Cavity und ein heißeres und peppigeres Gefühl. Die extensiven Verbesserungen an der Struktur der neuen Titleist AP1 Eisen inkludieren die Reduzierung der Facedicke um den gesamten Schlägerkopf zu verbessern.

### Unser Kommentar:

Titleist hat bei diesen neuen Eisen die neuesten und hochwertigsten Technologien mit einfließen lassen, um diese Titleist AP1 für eifrige Golfer noch perfekter zu machen. Sie sind multi-materiell und verfügen über dual cavity, um dem Motto „Fortgeschrittene Performance, die man fühlen kann“ alle Ehre zu machen und noch bessere Weiten zu erreichen.

### Ja:

Die R9 Eisen sind ideal für schon weiter fortgeschrittene Golfer. Da kommt Freude auf! Ihnen werden diese Schläger gefallen.“

### Nein:

Wir würden das Eisen Drei gerne durch einen passende Resqueschläger ersetzt sehen.

**Leistung:** ★★★★★  
**Technik:** ★★★★★  
**Look/Sound/Feeling:** ★★★★★  
**Anforderung:** ★★★★★

# EISEN FÜR FORTGESCHRITTENE GOLFER



## CLEVELAND CG7 Black Pearl

**Technik:** Diese neuen Cleveland CG7 Black Pearl Eisen sind mit der Laser Milled Technology ausgestattet. Diese präzise Lasermethode garantiert eine optimale Rauigkeit bei den Cleveland CG7 Black Pearl Eisen, welche keine andere Methode so gewährleisten kann. Die CG 7 sind mit den Zip Grooves ausgestattet. Die Eigenschaft dieser bahnbrechenden Technologie ist die, dass bei jedem Groove völlig gleichmäßige Fräsungen vorgenommen werden können.

**Unser Kommentar:** Durch diese vielen Neuerungen sorgt Cleveland bei den CG7 Black Pearl Eisen für einen verbesserten Spin, für ein besseres Gefühl, ganz besonders bei nicht ganz mittig getroffenen Bällen, erhöht die Geschwindigkeit des Ballflugs und ebenso die Genauigkeit der einzelnen Schläge

**Ja:** Die Black Pearl Optik wertet den Schlägersatz zusätzlich auf

**Nein:** Manche Golfer stören klobige Köpfe, und das besitzt dieser Schlägersatz

**Leistung:** ★★★★★  
**Technik:** ★★★★★  
**Look/Sound/Feeling** ★★★★★  
**Anforderung** ★★★★★

## KING COBRA S2

**Technik:** Das MOI wird bei diesen neuen Cobra Eisen noch erhöht durch das optimierte Cavity-Design mit leichten Polymer-Einsätzen. Dieses sorgt dafür, dass frei werdende Masse direkt in die Ferse und die Spitze der Eisen verlagert werden kann. Auch der Bodenkontakt ist bei diesen Cobra S2 Eisen durch das Sohlen-Design mit abgestufter mittelbreiter Sohle noch verbessert worden.

**Unser Kommentar:** Wie wir es von Cobra nicht anders gewöhnt sind, übertreffen diese neuen Eisen Cobra S2 alles bisher da gewesene. Noch mehr Präzision, noch mehr Länge und noch mehr Fehlerverzeihung. Mit all diesen phänomenalen Eigenschaften sind diese Cobra S2 Eisen bestens für Golfer jeder Spielstärke geeignet.

**Ja:** Optimal im Bereich um den Gewichtsschwerpunkt und das Trägheitsmoment. Der Einsatz von Polymer erzeugt einen guten Klang im Treffmoment

**Nein:** Das Pitching Wedge passt nicht optimal in das sonst so homogene Set

**Leistung:** ★★★★★  
**Technik:** ★★★★★  
**Look/Sound/Feeling** ★★★★★  
**Anforderung** ★★★★★

## Bagger Vance VDC Grooveless

**Technik:** Vor 11 Jahren wurde die VDC Technologie entwickelt und wird bis heute unverändert gebaut. Neu für diese Saison 2010 ist die Kombination mit den Grooveless Schlagflächen (rillenlos), die immer wieder für sehr kontroverse Diskussionen sorgen. Fakt ist jedoch, dass die VDC Technologie in Sachen Fehlertoleranz tatsächlich die Referenzklasse darstellt und die rillenlosen Schlagflächen die Schlagweite und die Präzision erhöhen.

**Kommentar:** Hohe, weite Bälle ... immer und immer wieder... der Traum vieler Golfer im mittleren bis hohen Handicap-Bereich.

**Ja:** durch biometrisches Fitting und neutralisierte Schlägerschäfte garantiert passende Golfschläger, unabhängig der Güte des Schwunges.

**Nein:** hoher Preis und nur über wenige Spezialisten erhältlich, Verzeichnis auf [www.bagger-vance.com](http://www.bagger-vance.com)

**Leistung:** ★★★★★  
**Technik:** ★★★★★  
**Look/Sound/Feeling** ★★★★★  
**Anforderung** ★★★★★



# LERNEN SIE GOLF SPIELEN

## LEKTION ZWEI

# Lernen Sie ein erfolgreiches Setup

Bevor Sie erlernen, wie man den Schläger schwingt, müssen Sie erst einmal lernen, wie man sich zum Ball aufstellt. Mit dem altbewährten Setup fördern Sie die korrekte Schwungbewegung. Ihre Setup-Position – auch als „Ansprechen“ bekannt – besteht aus vier Schlüsselementen; Halten des Schlägers, Haltung (oder Balance), Zielausrichtung oder Ziel und Ballposition. Im vorliegenden zweiten Teil dieser Serie werde ich Ihnen erklären, warum diese Aspekte des Set-ups so wichtig sind, um Ihnen dann einen einfachen Weg zu ihrer Umsetzung aufzuzeigen. Mir ist klar, dass es beim Golfen Spannenderes gibt, andererseits sind die Grundmauern eines Hauses auch nicht gerade das Aufregendste. Glauben Sie mir, exotische Dinge wie Kraft und eine schöne Endposition ergeben sich als direktes Resultat einer guten Ansprechposition. Erlernen Sie diese als erstes, der Rest ergibt sich von selbst.



*Adrian*

ADRIAN FRYER

**WAS EIN GUTES SETUP BEWIRKT**  
Hier zwei Aufnahmen meiner Ansprechposition – von vorne und die Linie hinab. Schauen Sie genau hin und imitieren Sie sie so gut Sie können. Beachten Sie vor allem die vier entscheidenden Faktoren fürs Setup, die ich hier hervorhebe und durch den Artikel hindurch erklären werde.



## 1 HALTEN

Im Golfsport versteht man unter ‚Halt‘ das Halten des Golfschlägers. Früher wurde es Griff genannt, dies ist jedoch aus der Mode geraten, da das Wort Spannung impliziert. Das Wort Halt vermittelt das Konzept eines idealen Drucks auf den Schläger wesentlich besser – fest, aber nie verkrampft. Ihr Halt kontrolliert nicht nur den Winkel der Schlagfläche, sondern ebenfalls Ihre Fähigkeit, durch eine volle und freie Drehung des Handgelenks viel Kraft zu erzeugen.



## 2 HALTUNG

Die Winkel, die Ihr Körper beim Ansprechen bildet, sind für das Gleichgewicht beim Schwung von entscheidender Bedeutung. Die richtige Haltung ermöglicht Ihnen einen vollen Schwung, bei dem Sie Ihren Körper bei hoher Geschwindigkeit akkurat und ohne aus dem Gleichgewicht zu kommen bewegen können. Außerdem ist die Haltung der feste Rahmen Ihrer Aktion, der vom Rückkrat gebildete Winkel bleibt durch den Schwung hindurch so, wie Sie ihn beim Ansprechen festgelegt haben.



## 4 BALLPOSITION

Wenn der Schläger den Ball trifft, kommt die Ballposition zum Tragen. Wie wir letzten Monat gesehen haben, bewegt sich der Schläger beim Abschwung in einer kreisförmigen Bewegung, durch den Ball hindurch und dann nach oben. Indem man die Ballposition nach vorne oder hinten verschiebt, beeinflusst man den Eintreffwinkel des Schlägers auf den Ball, um von den verschiedenen Schlagflächenneigungen der 14 Schläger optimalen Gebrauch zu machen.



## 3 DIE ZIELAUSRICHTUNG

Die Zielausrichtung ergibt sich aus der Positionierung der Füße, Hüften und Schultern. Das Ziel des Körpers bestimmt die Schwungbahn Ihres Schwungs – ist der Körper square zum Ziel ausgerichtet, wird der Schläger diese Bahn hinab und durch den Treffmoment hindurch schwingen, siehe unten.





## LEKTION ZWEI:

LERNEN SIE  
GOLF SPIELEN

# 1 WIE MAN: Den Schläger hält

**Seien Sie ein Scharfschütze! Klingt verrückt, ist aber wahr: wenn Sie zwei ‚Pistolen‘ aus den Hüften ziehen und exakt nach vorne richten, gelangen die Hände in die ideale Position zum Halten des Schlägers.**

**(SCHRITT 1)** Belassen Sie die linke Hand in der Scharfschützenposition. Nehmen Sie einen Schläger in die rechte Hand. Halten Sie den Schläger vor sich, die Vorderkante der Schlagfläche steht senkrecht. Platzieren Sie den Schlägergriff in die drei gekrümmten Finger der linken Hand.

**(SCHRITT 2)** Schließen Sie nun behutsam die Finger um den Griff des Schlägers. Platzieren Sie den linken Daumen auf den Schaft (von oben gesehen sollte er etwas rechts von der Mitte liegen). Lassen Sie die rechte Hand los. Sie müssten den Schläger in den Fingern der linken Hand spüren. Benutzen Sie nur soviel Druck, dass Sie das Gefühl haben, den Schläger mit den Fingern sicher zu halten.

**(SCHRITT 3)** Halten Sie den Schläger weiterhin in der linken Hand. Verändern Sie die Scharfschützenposition mit der rechten Hand. Bewegen Sie den rechten kleinen Finger nach oben, sodass er gegen den linken Zeigefinger stößt.

**(SCHRITT 4)** Schließen Sie die Finger um den Griff und lassen Sie den Daumen leicht auf dem oberen Ende des Schlägers ruhen. Dies ist als 10-Finger- oder Baseball-Griff bekannt. Es bestehen fortgeschrittenere Versionen, bei denen man den kleinen Finger der rechten Hand mit der linken Hand verbindet, vorerst jedoch sind Sie mit dem 10-Finger-Griff sehr gut bedient.



Die „Doppelschußposition“ bringt Ihre Hände in die ideale Position um einen korrekten Griff einzunehmen.



### DAUMEN

**X** Dies bezeichnen wir als den langen Daumengriff – beide Daumen strecken sich das obere Schlägerende hinab. Er ist ein klares Zeichen dafür, dass Sie den Schläger zu sehr in den Handflächen und nicht genug in den Fingern halten. Das kostet Sie Beweglichkeit, Gefühl und Kraft.

**✓** Achten Sie darauf, dass die Daumen auf dem Griff stets ziemlich genau den Knöcheln des Zeigefingers gegenüberliegen. Daran erkennen Sie den korrekten Halt der Finger. Es wird Ihnen viel leichter fallen, die Handgelenke zu drehen und an Kraft zu gewinnen.

### CHECKPOINT

## 2 WIE MAN: Sich aufs Ziel ausrichtet

Als erstes muss Ihnen klar sein, dass Sie NICHT Ihren Körper aufs Ziel ausrichten – Sie richten den Schläger aufs Ziel aus. Das ist ein großer Unterschied, da Sie seitlich zum Ball stehen. Der alte Vergleich zu den Eisenbahnschienen – Ball zu Flagge auf der äußeren Linie, Füße, Hüften und Schultern parallel auf der inneren – trifft dies hervorragend. Wollen Sie einen square Stand erzielen, sollten Sie sich jedoch zuerst ein Quadrat bauen. Versuchen Sie es mit dieser Übung zur Verbesserung der Zielausrichtung:



**1** Wenn Sie einen square Stand anstreben, sollten Sie sich ein Quadrat bauen. Bilden Sie mit vier Schlägern eine Box, um herauszufinden, wie man sich korrekt ausrichtet.



**2** Überprüfen Sie, ob Ihr Oberkörper square ist, indem Sie einen Schlägerschaft über die Brust halten.

**(SCHRITT 1)** Nehmen Sie sich vier Schläger. Den ersten richten Sie aufs Ziel aus. Dies stellt Ihre Ball-Ziellinie dar. Legen Sie den zweiten parallel zum ersten, ca 60 cm nach links (von hinten gesehen). Dies markiert Ihre Körperlinie, sie zeigt etwas links vom Ziel. Schließlich legen Sie die letzten beiden Schläger rechtwinklig über die ersten beiden, und zwar so weit auseinander, wie Ihre Schultern breit sind. Nehmen Sie einen fünften Schläger, greifen Sie ihn per neu erlerntem Griff und stellen Sie sich zum Quadrat, die Innenriste den beiden Schlägern gegenüber und im rechten Winkel zur Ziellinie. Dies ist ein squares Setup.

**(SCHRITT 2)** Indem Sie sich einen Schläger vor die Brust halten, bekommen Sie ein besseres Gefühl dafür, dass Sie square zur Ziellinie stehen. Achten Sie darauf, dass sein Schaft parallel zu den auf dem Boden liegenden Schäften für die Ziel- und Körperlinien ist.

### TIPP ZUR ZIELAUSRICHTUNG

Hier etwas, was zunächst seltsam aussieht, für die Zielausrichtung jedoch sehr nützlich ist. Ich habe zwei Gummibänder mit zwei alten Plastikrohrstücken verbunden. Indem ich eins davon über die Schultern, das andere über die Hüften spanne, kann ich leicht erkennen, ob sie zueinander und zu den Schäften auf dem Boden parallel sind. Das ist leicht zu fertigen, und ich kann es Ihnen nur anraten. Die Zielausrichtung selbst zu überprüfen ist nicht einfach, und eine bessere Methode gibt es nicht.

### CHECKPOINT



# 3 WIE MAN: Eine gute Haltung erzielt

Eine gute Haltung ermöglicht Ihnen nicht nur, im Gleichgewicht zu schwingen, sie definiert auch den Winkel des Rückgrats, um den Sie sich während des Schwungs drehen. Die Grundlagen für die Schwungbewegung besprechen wir erst in der nächsten Lektion, vorerst ist es jedoch wichtig, dass Sie Ihr Rückgrat so zur Hüfte anwinkeln, dass sich Ihr Körper voll und korrekt drehen kann. Und so wird's gemacht.

**(SCHRITT 1)** Stellen Sie sich aufrecht hin. Platzieren Sie einen Schläger quer über den oberen Bereich der Beine. Ihre herabhängenden Arme halten den Schläger dort fest, die Handflächen zeigen so wie abgebildet nach hinten.

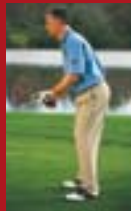
**(SCHRITT 2)** Drücken Sie die Arme sanft nach hinten. Sie werden spüren, wie der Schaft die Hüften nach hinten hinausdrückt. Während Sie dies spüren, beugen Sie die Brust nach vorne, um im Gleichgewicht zu bleiben. Heben Sie das Kinn von der Brust ab. Während Sie das Gesäß hinausbewegen, winkeln Sie die Knie etwas stärker an.

**(SCHRITT 3)** Verbleiben Sie in dieser neuen Position. Jetzt nehmen Sie sich den Schläger, bilden den neuerlernten Griff, um dann die Arme vor Ihnen nach vorne fallen zu lassen, bis der Schlägerkopf auf dem Boden ruht. Senken Sie den Schläger ganz natürlich: Sie beugen Ihren Körper nicht im Bestreben, dem Schläger nach unten zu verhelfen. Überprüfen Sie die korrekte Position, indem Sie schauen, ob sich Ihre Hände unterm Kinn befinden.

## CHECKPOINT

### WIE BEI EINEM AUFSCHLAG

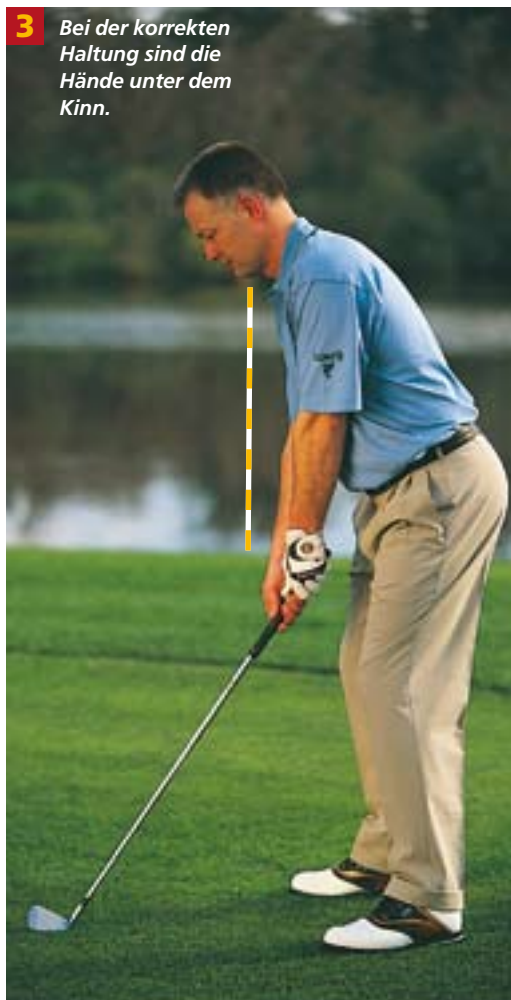
Das Einnehmen dieser Haltung mag hier etwas technisch klingen, in Wirklichkeit kommt sie jedoch im Sport sehr häufig vor. Wenn Sie beim Tennisspielen auf einen Serve warten, nehmen Sie sie ganz natürlich ein – der Rücken ist gerade und zur Hüfte abgewinkelt, die Knie sind gebeugt, das Körpergewicht ist auf die Fußballen verlagert. Wenn Sie sich mit der Schlägerschaftmethode schwertun, stellen Sie sich vor, dass Sie es mit einem Aufschlag zu tun haben.



1 Stehen Sie aufrecht und drücken Sie den Schläger sanft gegen die Hüften.



2 Drücken Sie, bis die Hüften vom Schaft nach hinten geschoben werden. Bewegen Sie die Brust nach vorne, um das Gleichgewicht zu bewahren.



3 Bei der korrekten Haltung sind die Hände unter dem Kinn.

## UNVERZICHTBARES WISSEN

### Toe nach oben

Sitzt der Schlägerkopf auf dem Boden, sollte sich sein Toe leicht vom Boden abheben.



Denn beim Schwingen des Schlägers biegt sich der Schaft so, dass das Toe nach unten sinkt und der sogenannte Lie Angle (zwischen Schlägerrillen und Schaft) abnimmt.

## AUSRÜSTUNG

### Warum Schläger unterschiedlich lang sind

Das erste, was an einem Satz Schläger auffällt, ist, dass die Schläger zur Erzielung von Distanz (Hölzer, lange Eisen) länger sind als die zum Erreichen von Genauigkeit (Eisen 7 – Sandwedge). Je länger nämlich der Schaft, desto leichter lässt sich eine hohe Schlägerkopfgeschwindigkeit erzeugen. Allerdings ist ein längerer Schaft schwieriger zu steuern, sodass die Länge des typischen Drivers maximal 45 Zoll (114cm) beträgt.





## 4 WIE MAN: Den Ball positioniert

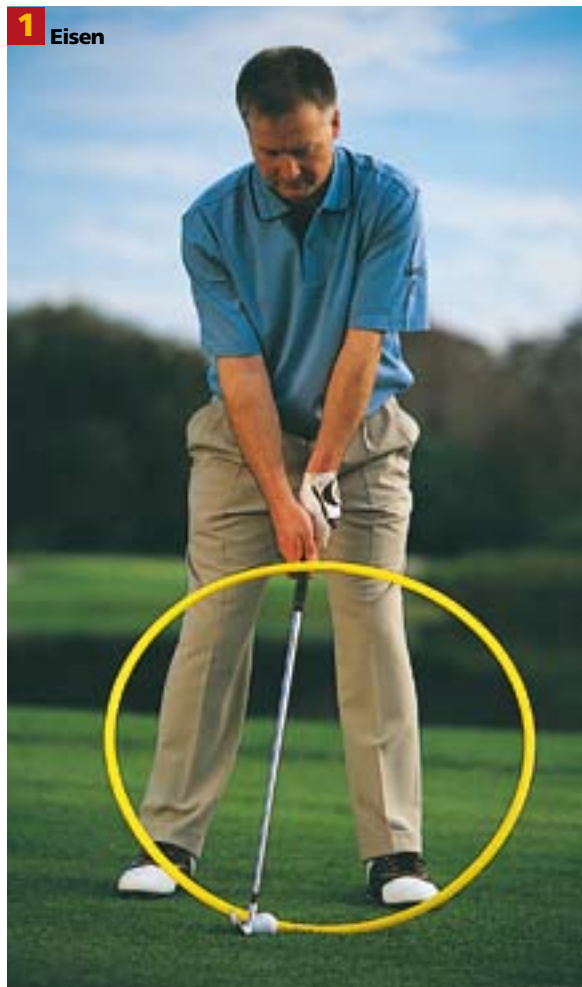
**Auf den drei Bildern (rechts) erkennt man, was geschieht, wenn der Schläger durch den Ball schwingt. Der Schläger bewegt sich in einem kreisförmigen Bogen zum Boden hinab; ungefähr in der Mitte des Standes erreicht er seinen tiefsten Punkt; dann steigt er wieder an. Wenn Sie den Ball im Stand zurücklegen, trifft ihn der Schläger noch im Abschwung. Legen Sie ihn vor, findet der Treffmoment statt, wenn der Schläger wieder im Aufsteigen begriffen ist.**

**(SCHRITT 1)  
EISEN MIT SCHLAG-  
FLÄCHENNEIGUNG – legen  
Sie den Ball weiter nach hin-  
ten**

Die Schlagfläche der Eisen mit einer größeren Zahl – 6 bis hin zur Sandwedge – besitzen jede Menge Schlagflächenneigung, die dem Ball in die Höhe verhilft. Dank der Schlagflächenneigung können Sie den Ball bis knapp hinter die Mitte legen, sodass der Treffmoment stattfindet, wenn der Schläger auf seinem abwärtsgerichteten Bogen schwingt (verdeutlicht durch den gelben Reif). Dadurch minimiert sich die Gefahr, dass man den Boden vor dem Ball trifft, gleichzeitig bekommt der Ball Rückwärtsdrall.

**(SCHRITT 2)  
HÖLZER – legen Sie den Ball  
weiter nach vorne**

Die Distanzschläger - lange Eisen und Hölzer – besitzen eine geringere Schlagflächenneigung; diese Waffen sind eher dafür designed, den Ball nach vorne als in die Höhe zu befördern. Deshalb müssen Sie den Ball im Stand weiter nach vorne legen, sodass der Schläger den Ball trifft, während sich der Schläger auf dem nach oben gerichteten Teil des Bogens befindet. Dank dieser fegenden Aktion bekommen Sie den Ball selbst mit dem Driver noch in die Luft, von allen Schlägern fürs lange Spiel besitzt er die geringste Schlagflächenneigung. Indem Sie den Ball hoch aufs Tee auflegen, fördern Sie diese fegende Bewegung.



**UNVERZICHTBARES WISSEN**

### Wie hoch tee ich den Ball auf?

Bei den Eisen sollten Sie den Ball so hoch aufteeen, dass zwischen Boden und Ball ein fingerbreit Platz besteht. Bei den Hölzern müssen Sie darauf achten, dass sich mindestens die Hälfte des Balls oberhalb der Schlägeroberkante befindet.

**AUSRÜSTUNG**

### Welche Art von Eisen kaufe ich?

Für Anfänger sind Schläger mit Gewicht um den Schlägerkopfrand das Richtige; diese werden als Perimeter-Weighting, Peripheral Weighting oder Cavity Backs bezeichnet. Bei außerordentlichen Schlägern sind diese Schläger fehlerverzeihender. Vermeiden Sie Blades – dünnere, schlankere Modelle mit Gewichtung der Schlagflächenmitte. Ein Schlag im Sweetspot fühlt sich super an, ist jedoch nicht ganz einfach.



